

# Den Blick fürs Schöne

Grafikerin Laila hat ihn. Und konnte ihn bereits unter Beweis stellen. Im November des letzten Jahres hat sie uns bereits bei unserem Biosphärenkaffee-Projekt tatkräftig unterstützen können. Nun möchten wir die Frau hinter dem Kaffeedesign vorstellen. In dem Interview gibt unsere zukünftige Partnerin Laila einen kleinen Einblick in ihre Arbeit und ihre große Leidenschaft.

– von G. Rödiger –



Foto: L. Huysman

## Bitte stellen Sie sich und Ihren Betrieb kurz vor!

Hallo, ich bin Laila Huysman (59) und arbeite bereits seit 20 Jahren als selbstständige Grafikerin. Meine Arbeit umfasst den gesamten Bereich der grafischen Gestaltung für Druckmedien. Die Herausforderung meiner vielseitigen Tätigkeit ist, jedem Kunden ein auf Maß geschneidertes, individuelles Design-Konzept erarbeiten zu dürfen.

## In welchem Bereich sind Sie hier tätig?

Der Kreis meiner Kundschaft ist breit gefächert und reicht vom klassischen Handwerksbetrieb über Dienstleistungsunternehmen bis hin zu staatlichen Organisationen.

## Was macht Ihnen am meisten Freude?

Die Vielseitigkeit meiner Aufgaben sowie die bunte Vielfalt meiner Kunden erhält mir die Freude an dieser kreativen Tätigkeit. Der Bereich rund um das Thema Umwelt- und Naturschutz sowie sozial engagierte Projekte liegen mir hierbei besonders am Herzen. Durch eine gute grafische Gestaltung kann ich hier einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag leisten.

## Wie kommen Sie an Ihre Kunden?

Meine wichtigsten Kunden betreue ich bereits seit vielen Jahren. Die beste Werbung ist – finde ich – noch immer die eigene Arbeit. Nahezu all meine Kunden finden den Weg über die klassische Mundpropaganda zu mir.

## Wo finden Sie die besten Inspirationen?

Fernreisen gehören zu meinen ganz besonderen Leidenschaften! Gemeinsam mit meinem Freund bin ich in den vergangenen Jahren mit dem eigenen Fahrzeug durch Afrika, den Mittleren Osten, Asien und Indien gereist. Dank Internet kann ich auch unterwegs für meine Kunden arbeiten und bringe immer wieder neue Ideen aus anderen Kulturkreisen mit nach Hause.

## Sie haben bereits einen neuen Flyer für unser Biosphärenreservat entworfen. Welche Arbeitsschritte sind hierbei wichtig bzw. wie gehen Sie vor?

Ein persönliches Gespräch mit dem Kunden ist für mich noch immer unersetzlich! Dabei kann das anstehende Projekt in Ruhe erörtert werden, und in der Regel bringe ich auch Anschauungsmaterial meiner Arbeiten als Anregung mit.

Der Kunde kann dann später aus verschiedenen Design-Konzepten seinen persönlichen Favoriten auswählen. Bei größeren Projekten kann die Zusammenarbeit mit dem Kunden auch über viele Monate notwendig sein.

## Wo finden Sie das Bildmaterial für Ihre Projekte?

Die Auswahl an Material für die grafische Gestaltung ist dank dem Internet enorm. Bei den Stock-Foto-Anbietern kann man für nahezu alle Themen des Lebens fündig werden. Natürlich können Kunden auch ihre eigenen Fotos zur Verfügung stellen oder individuelle Fotos von mir machen lassen.

## Nennen Sie uns bitte fünf typische „Produkte“ aus Ihrem Sortiment!

(lacht) Visitenkarten, Firmenlogos (Corporate Design), Flyer/Broschüren, Bücher zu z.B. Firmen-Jubiläen, Werbeplakate und vieles mehr!

## Wie können neue Kunden Kontakt zu Ihnen aufnehmen?

Sie schreiben mir am besten eine E-Mail an lailahdesign@gmail.com.

## Ausgewählte Veranstaltungen Juli bis September 2022:

<b>02. Juli</b> 11.00 Uhr	<b>Libellenwanderung</b>	Treffpunkt: Schlossteich Rottleberode, Parkplatz an der Straße Mit: Marten Kieß, Biosphärenreservat <b>Anmeldung bis 30.06.2022</b> unter Tel. (034651) 2 98 89 -0 oder per E-Mail: poststelle@suedharz.mule.sachsen-anhalt.de
<b>08.–10. Juli</b>	<b>5. 26–32-kHz-Camp Nordfledermaus, Zweifarbfledermaus, Kleinabendsegler und Breitflügel-fledermaus), Bioakustik, Netzfang, Markierung und Telemetrie in Allrode, LK Harz</b>	Unterbringung erfolgt in Ferienwohnungen in der „Luppbodemühle“. Organisation: B. Ohlendorf und K. Kuhring, Kontakt: berndohlendorf@web.de <b>Anmeldung bis 01.07.2022</b> unter: anmeldung-akfsa@web.de
<b>10. Juli</b> 14.00 Uhr	<b>Sonntagswanderung „Karst und Kirche“</b>	Rund um Großleinungen, zur Ankenbergschwinde, zur Hainröder Kirche und zurück nach Großleinungen Treffpunkt: Parkplatz Bleichplatz/Grundschule Großleinungen Mit: Iris Brauner und Dr. Inge Körber, Südharzer Karstlandschaft e.V.
<b>16.–17. Juli</b>	<b>Überlebenscamp der Junior-Ranger</b>	Wickerode, Sportlerheim
<b>24. Juli</b>	<b>Waldfest am Josephskreuz</b>	Informationsstand des Biosphärenreservats
<b>29.–31. Juli</b>	<b>15. Nymphenfledermaus-Camp</b>	Jugendwaldheim Wildenstall, Grillenberg Organisation: B. Ohlendorf, M. Starrach und K. Kuhring Kontakt: berndohlendorf@web.de <b>Anmeldung bis 22.07.2022</b> unter: anmeldung-akfsa@web.de
<b>13.–14. Aug.</b>	<b>Stolberger Lerchenfest</b>	Informationsstand des Biosphärenreservats
<b>16.–18. Aug.</b>	<b>11. Camp Junge Fledermausforscher</b>	Jugendwaldheim Wildenstall, Grillenberg Organisation: B. Ohlendorf und K. Kuhring und NAJU LSA Kontakt: berndohlendorf@web.de <b>Anmeldung: anmeldung-akfsa@web.de</b>
<b>19. Aug.</b>	<b>Fledermausnacht</b>	Tierpark Walbeck (LK Mansfeld Südharz)
<b>20. Aug.</b>	<b>Fledermausnacht</b>	Löderburger See (Salzlandkreis)
<b>21. Aug.</b>	<b>Besenbinderfest in Hainrode</b>	Informationsstand des Biosphärenreservats
<b>28. Aug.</b>	<b>Haldenbesteigung „Hohe Linde“</b>	Informationsstand des Biosphärenreservats
<b>04. Sept.</b>	<b>Sonntagswanderung Bösenrode und eine Wanderung mit schönen Ausblicken</b>	Treffpunkt: Festplatz Bösenrode, ca. 7 km, ca. 3 Std. Mit: B. Hesse, Natur- und Landschaftsführerin des Biosphärenreservats

## Ihre Ansprechpartner in der Verwaltung des Biosphärenreservats:

**Leiterin des Biosphärenreservats:**  
Christiane Funkel, Tel. (034651) 2 98 89 -16, christianefunkel@suedharz.mule.sachsen-anhalt.de

**Stellvertretende Leiterin, Wald, Streuobst, Junior-Ranger-Programm:**  
Karin Rost, Tel. (034651) 2 98 89 -56, karin.rost@suedharz.mule.sachsen-anhalt.de

**Arten- und Biotopschutz, Botanik, NATURA 2000-Gebiete, Monitoring:**  
Armin Hoch, Tel. (034651) 2 98 89 -21, armin.hoch@suedharz.mule.sachsen-anhalt.de

**Naturschutzförderung, Projekte:**  
Dr. Urte Bachmann, Tel. (034651) 2 98 89 -51, urte.bachmann@suedharz.mule.sachsen-anhalt.de

**Tourismus, Umweltbildung:**  
Bettina Bauerschäfer, Tel. (034651) 2 98 89 -15, bettina.bauerschaefer@suedharz.mule.sachsen-anhalt.de

**Biodiversität, Regionalentwicklung:**  
Franziska Doell, Tel. (034651) 2 98 89 -26, franziska.doell@suedharz.mule.sachsen-anhalt.de

[www.biosphaerenreservat-karstlandschaft-suedharz.de](http://www.biosphaerenreservat-karstlandschaft-suedharz.de)

## Was ist los im Biosphärenreservat?

Hinweis: Die Zukunft lässt sich nicht in die Karten schauen, daher müssen wir flexibel reagieren. Wir informieren in der Tagespresse, auf unserer Webseite und durch Aushänge zu unseren aktuellen Angeboten. Alle Veranstaltungen werden unter Berücksichtigung der aktuellen Corona-Bestimmungen durchgeführt.

IMPRESSUM  
Herausgeber: Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz  
Halleische Straße 68a, 06536 Südharz / OT Roßla  
Tel. (034651) 2 98 89 -0, Fax (034651) 2 98 89 -99  
poststelle@suedharz.mule.sachsen-anhalt.de  
www.biosphaerenreservat-karstlandschaft-suedharz.de  
Redaktion: Dr. Urte Bachmann, Mario König | Titelfoto: H. Noack  
Layout: Promotionalcard, Johanna Schuhmacher | Herstellungsstelle: Promotionalcard



# KarstKurier

Newsletter  
49. Ausgabe, Juni 2022

Biosphärenreservat  
Karstlandschaft Südharz



# Wir sind verrückt auf Morgen!

Von einem sonnigen Morgenspaziergang am 24. April 2022 in unserem Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz

– von G. Rödiger und M. König –

Am letzten Sonntag im April startete auch bei uns die deutschlandweite Imagekampagne der 18 deutschen Biosphärenreservate in der Hainröder Schmiede. Ein laues Lüftchen, Vogelgezwitscher und strahlender Sonnenschein bildeten den passenden Rahmen für den Start der Imagekampagne „Verrückt auf Morgen“.

Der Morgenspaziergang führte von Hainrode zum Mittelpunkt unseres Biosphärenreservats – der Schönen Aussicht. Unterwegs berichtete Christiane Funkel, Leiterin der Biosphärenreservatsverwaltung, über Projekte des Biosphärenreservats und seiner Partner. Unter den Teilnehmern der Wanderung befand sich auch eine Delegation aus dem Biosphärenreservat Drömling. Diese stellte ebenfalls ihre Arbeit im Partnernetzwerk vor. Ein engagierter Partner war sogar



dem Aufruf gefolgt und mitgekommen. Die gesamte Tour wurde von einigen unserer Partnerbetriebe begleitet. Diese hatten ihre regionalen Köstlichkeiten für die Wanderer vorbereitet. Unsere Partner, auf die wir sehr stolz sind, sind ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit in der Region.

Nach der Rückkehr wurde in Hainrode das neu gestaltete Wander- und Dorfcafé des Hainröder Heimat- und Naturschutzvereines für die Teilnehmer des Morgenspaziergangs geöffnet.



Foto: H. Noack

**Die deutschen Biosphären sind verrückt. Verrückt auf Morgen.**

**In 18 Schutzgebieten in Deutschland verändern die UNESCO-Biosphärenreservate die Welt mit innovativen Ideen, um ein nachhaltiges und klimafreundliches Miteinander von Mensch und Natur zu ermöglichen. Sie erproben das Leben von morgen, damit eine gemeinsame Zukunft auf diesem Planeten gelingen kann. Mit der Initiative „Verrückt auf Morgen“ wird genau das bekanntgemacht und angeregt.**

**Wir freuen uns auf weitere Aktionen. Lasst euch anstecken: Werdet verrückt auf Morgen!**

**Weitere Infos zur Kampagne: [www.verrueckt-auf-morgen.de](http://www.verrueckt-auf-morgen.de)**

# Besondere Gäste!

**Anfang Mai waren das deutsche MAB-Nationalkomitee und die Leiter und Leiterinnen der deutschen Biosphärenreservate zu Gast im Südharz.**

Bei den jährlichen Treffen (immer in einem der deutschen Biosphärenreservate) gibt es neben dem straffen Tagungsprogramm die Möglichkeit, Land und Leute

Kuchen auf der Streuobstwiese stand für viele fest: Wir kommen wieder in die Südharzer Karstlandschaft! Krönender Abschluss war der Regionale Abend in Hainrode. Dort wurden kulinarische Köstlichkeiten der Biosphärenpartner aufgetischt. Die Gäste und die eingeladenen Vertreter aus Politik und

vor Ort kennenzulernen. Die Tour dazu führte von Stolberg aus an die Heimkehle, zum Bauerngraben und nach Questenberg.

Nach Kaffee und

Beirat konnten sich im liebevoll hergerichteten „Förstergarten“ selbst davon überzeugen: Land und Leute tragen den Biosphärenreservatsgedanken weiter! Ein ganz besonders herzlicher Dank geht an alle beteiligten Partner und die vielen „unsichtbaren“ Helfer und Helferinnen: Ihr habt Großartiges geleistet!

– von Dr. U. Bachmann –

**INFO:**  
*Jedes Land, das sich am Biosphärenreservat-Programm „man and biosphere“ (MAB) beteiligt, hat Fachleute in einem Nationalkomitee. Dieses Komitee verbindet jeweils die nationalen mit den internationalen Belangen des Programms.*

# Junior-Ranger bestellen ihren Garten

– von F. Findeisen –

Ob sich die Arbeit im Garten gelohnt hat, wird sich in den nächsten Wochen und Monaten zeigen. Bei schönstem Wetter trafen sich die Junior-Ranger des Biosphärenreservats Karstlandschaft Südharz, um in ihrem Garten zu pflanzen und zu säen.

Die Saatbeete hatten die Ranger einige Tage zuvor vorbereitet und dabei alle Unkräuter auf den erst vor Kurzem fertiggestellten Kompost gebracht, der mit tatkräftiger Unterstützung unseres Bundesfreiwilligen Hendrik gebaut wurde. Mit einer Motorhacke wurde die Erde aufgelockert und ausgesiebte Erde als Dünger mit untergemischt.

Die fleißigen Gartenhelfer konnten nach kurzer Erklärung der Arbeitsgeräte los-



legen. Eigenständig mussten sie sich Reihen- und Saatgutabstände auf den Verpackungen erlesen und setzten dies in die Praxis um. Da die Eisheiligen noch bevorstanden, begannen wir vorerst mit Zuckermais, Kartoffeln und Möhren. Sich gegenseitig helfend zogen die Grundschüler fleißig Reihen, legten die Saatkartoffeln und Maiskörner aus und



Fotos: F. Findeisen

die Möhrensamen in die Hochbeete. Die ersten Erdbeeren würden Ende Mai beim Setzen der Gurken-, Tomaten- und Zucchiniplanzen wohl reif sein – das verriet sie durch ihre vielen Blüten.

Beim Anhäufeln der Kartoffeln erzählten uns die Junior-Ranger, welche Kartoffelgerichte sie am liebsten mögen – von Pommes über Kartoffelsalat bis zum Kartoffelpuffer war alles dabei.

Und auch wir werden im Spätsommer nach der gemeinsamen Ernte mit den Kindern zusammen Pellkartoffeln mit Kräuterquark essen!

# Botanik-News

– von A. Hoch –

**Gewöhnliches Tellerkraut *Claytonia perfoliata* Willd., 1798 – eine neue Pflanzenart in der Flora des Biosphärenreservats Karstlandschaft Südharz**



In einer Seitenstraße in der Ortslage Lengefeld wachsen drei Pflanzen vom Gewöhnlichen Tellerkraut in Pflasterfugen unmittelbar an einer Hauswand. Es handelt sich dabei offensichtlich um eine Verwilderung aus einem größeren Bestand der Art in einer nahegelegenen Blumenrabatte. Die Herkunft der Pflanzen in der Rabatte ist nicht nachgewiesen, ein spontanes Vorkommen aus Blumenerde ist zu vermuten. Der Finder ist Torsten Koge aus Sangerhausen.

Es handelt sich um einen Erstnachweis der Art im Biosphärenreservat. Winterportulak oder Kubaspinat sind volkstümliche Bezeichnungen des Gewöhnlichen Tellerkrauts, das auch als Wintergemüse verwendet werden kann. Es ist hierzulande ein Neophyt. Die Heimat des Tellerkrautes ist Nordamerika. Der Name wird von den Hochblättern abgeleitet, die den Stängel vollständig umschließen.

# Neues aus dem Partnerprogramm

– von M. König und F. Döll –

Am 28. März 2022 war es nun endlich soweit: Die 2. Vergaberatssitzung zur Ernennung weiterer Partner des Biosphärenreservats Karstlandschaft Südharz fand statt.

Insgesamt wurden 9 Akteure in das Partnerprogramm aufgenommen. Darunter 2 Erzeuger, 4 Gaststätten bzw. Ferienunterkünfte sowie 3 Natur- und Landschaftsführerinnen.

➔ Genaueres zu den neuen Partnern berichten wir in einer Sonderausgabe des KarstKuriere.

# Fünzig frische Zwergen-Ranger!

Frisches Grün treibt aus den Knospen der Rotbuchen, die ersten Kuckucksrufe sind zu vernehmen, der Waldboden ist bedeckt mit Bärlauch und Buschwindröschen. Diesen Tag Ende April 2022 nutzten angehende Grundschüler, um von Questenberg aus auf die Queste zu wandern. Begleitet wurden sie dabei von ihren Erziehern, Eltern, Großeltern und den Rangern des Biosphärenreservats Karstlandschaft Südharz.

Etwa ein Jahr lang konnten die Vorschüler der Kindertagesstätten in Roßla, Benningungen und Rottleberode verschiedene

auf die gegenüberliegende Questenburg, wurden an drei Tagen insgesamt 50 Kinder zu Zwergen-Rangern ernannt. Viel Kreativität, spielerisch erlerntes Wissen sowie Geschicklichkeit waren gefragt, um die Aufgaben in den Ausbildungsmappen auszufüllen, welche regelmäßig kontrolliert und mit einem Stempel honoriert wurden. Da trotz erschwelter Bedingungen durch Corona alle kleinen Entdecker diese Hefter so wundervoll und vollständig ausgefüllt hatten, stand einer Ernennung zum Zwergen-Ranger nichts mehr im Wege. Feierlich wurde



Fotos: F. Findeisen, R. Fleckstein

durch die Ranger des Biosphärenreservats je eine Ernennungsurkunde sowie ein Basecap übergeben. Da für alle mit Beginn der Grundschule im Sommer auch ein neuer Lebensabschnitt beginnt, können die Zwergen-Ranger nun im Rahmen von Umweltbildungs- und Freizeitangeboten engagiert daran arbeiten, Junior-Ranger zu werden.

Das Junior-Ranger-Programm wird bundesweit durch die

Nationalen Naturlandschaften e.V., vertreten durch Nationalparke, Biosphärenreservate und Naturparke, angeboten. Es bietet Kindern die Möglichkeit, zunächst ihre „eigene“ Nationale Naturlandschaft kennenzulernen, sich aktiv für Natur- und Umweltschutz einzusetzen und darüber hinaus in einem deutschlandweiten Junior-Ranger-Netzwerk zusammenzuarbeiten.

Das Team für Umweltbildung des Biosphärenreservats Karstlandschaft Südharz freut sich nun auf den nächsten Jahrgang zukünftiger Zwergen-Ranger und hofft, wieder viele Kinder für aktives Mitwirken begeistern zu können.

Ein großer Dank gebührt auch dem pädagogischen Fachpersonal aus allen Einrichtungen, mit denen wir zusammenarbeiten, welches die Kinder stets bei der Erledigung ihrer Hausaufgaben unterstützt, hilfreiche Anregungen vermittelt und sich engagiert an den Veranstaltungen beteiligt – nicht nur bei Sonnenschein!

– von F. Findeisen –



Veranstaltungsangebote wahrnehmen. So wussten viele von ihnen, welche Frühblüher den Weg zur Queste säumen und welche Insekten sich an den ersten Blüten erfreuen, konnten den mitwandernden Erwachsenen erzählen, welche Tiere im Wald wohnen und welche Baumarten hier wachsen.

Doch an diesem Tag stand nicht im Vordergrund, was wir in der Natur beobachten konnten. Diesmal waren die 5- und 6-jährigen die Größten des Tages! Viele von ihnen waren noch nicht an dem Eichenstamm mit der jährlich zu Pfingsten frisch geschmückten Queste hoch über dem Ort Questenberg. Umso größer war das Interesse aller an der vorgetragenen Sage zur Entstehung des uralten Brauches sowie der regionalen Besonderheit. An diesem ehrwürdigen Ort, mit Blick

# Hallöle!



**Wir sind Amy Dietrich und Tom Bierwisch vom Bachelorstudiengang Geotechnik der Hochschule Nordhausen. Unser Praxissemester, das ab Oktober 2022 startet, werden wir beim Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz absolvieren. Zwei spannende Bachelorthemen rund um geotechnische Gegebenheiten im Ort Questenberg haben wir uns auch schon überlegt. Wir freuen uns schon auf die Zusammenarbeit mit den Mitarbeiter:innen des Biosphärenreservats.**

**Bis dahin! Mit freundlichen Grüßen, Amy Dietrich und Tom Bierwisch**

Foto: H. Noack